



DER UNVERÄNDERLICHE GOTT

Michael Buchetmann | 12.07.2026

WAS SAGT DIE BIBEL?

Psalm 102:1–4 | 18–29

Was spricht dich an, was fällt dir auf?

LEITIMPULS

Der Psalm startet in echter Not (Kräfte schwinden, Hoffnung schwindet), endet aber mit einem tragfähigen Fundament:

„Du aber bleibst derselbe ...“ (V. 28).

KERNGEDANKEN DER PREDIGT & FRAGEN ZUR VERTIEFUNG

1. Was wir sind: Menschen, die zerfallen
2. Was wir brauchen: Einen Gott, der bleibt
3. Der Fels ist nicht irgendetwas, sondern eine Person (Jesus Christus)



**Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Ochsenfurt**

EVANGELIUM

1. Welche Verbindung zwischen dem Psalm und Jesus (Hebräer 1 / Kreuz) hat dich besonders angesprochen?
2. Warum ist es so wichtig, dass wir nicht durch eigene Gerechtigkeit gerettet werden?
3. Was bedeutet es dir persönlich, dass Jesus heute noch „für dich eintritt“ – und nicht erst, wenn du wieder „genug“ bist?

Du musst nichts beweisen. Du darfst eingestehen, dass du Hilfe brauchst.

ANWENDUNG

1. Welches Bild aus der Predigt hilft dir am meisten: „Gott bleibt derselbe“, „Gott bleibt verbunden“, „Jesus ist der Fels“? Warum?
2. Wo fordert dich der Glaube heraus, nicht zuerst auf Gefühle zu warten, sondern an Gottes Wahrheit festzuhalten?
3. Welche „Lüge“ glaubst du in Not am ehesten:
 - „Gott meint nicht mehr mich“
 - „Ich bin zu kaputt / zu schuldig“
 - „Es bringt eh nichts“
 - oder etwas anderes?
4. Was ist ein konkreter Schritt für die kommende Woche, um diesen Halt praktisch zu leben? (z.B. Psalm 102 wieder lesen, Gebet mit Wahrheit statt nur mit Bitten, ein Gespräch mit jemandem)

GEBET | SEGEN

- Jeder kann im Gebet einen Satz sprechen: „Gott, du bleibst derselbe – und ich brauche deinen Halt.“
- Dann: Dank für Jesu Kreuz & Bitte um feste Hoffnung.

Betet füreinander (kurze Bitten) **und segnet euch gegenseitig** mit Gottes Zusage: „Du aber bleibst derselbe.“